

**Ideen für Ziele und Maßnahmen des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention**

Die Nutzungsentgeltvereinbarung zwischen den Nutzern und dem Landesbetrieb LBB sieht gemäß des Paragraphen §5 (Zustand des Nutzungsobjekts, Instandsetzung, Instandhaltung, Schönheitsreparaturen) eine Verpflichtung des Nutzungsüberlassers vor, die überlassenen Objekte behindertengerecht herzustellen. Somit ist der Landesbetrieb LBB verpflichtet Maßnahmen, die der Barrierefreiheit dienen, unentgeltlich durchzuführen. Eine schrittweise und kontinuierliche Realisierung der Sicherstellung der Barrierefreiheit von allen sich im Anlagevermögen befindlichen Gebäuden setzt sich der LBB zum Ziel.

Um den barrierefreien Ausbau der Liegenschaften zu beschleunigen, wurde seit dem Jahre 2001 ein separater Titel im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Im derzeitigen Wirtschaftsplan 2009/2010 sind für Maßnahmen zur Erstellung der Barrierefreiheit 2.000.000 € pro Wirtschaftsjahr veranschlagt.

BAUMASSNAHMEN im Geschäftsbereich	Gesamtbaukosten einschl. Grundstück €	Bauausgaben 2009 €	Bauausgaben 2010 €	ab 2011 noch benötigt €
<b>Pauschalen "Kleine Maßnahmen"</b>				
Energieeinsparende Maßnahmen	6.800.000	1.600.000	2.000.000	2.000.000
<b>Barrierefreies Bauen</b>	<b>7.200.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>
Kleine Baumaßnahmen	50.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
<b>Zwischensumme: Pauschalen</b>	<b>64.000.000</b>	<b>23.600.000</b>	<b>24.000.000</b>	<b>24.000.000</b>

Abbildung 1: Auszug des Wirtschaftsplanes 2009/2010

Der Landesbetrieb LBB verfügt über einen Immobilienbestand von circa 1.400 Gebäuden, die sechzehn unterschiedliche Nutzungsarten aufweisen. Die zugewiesenen und veranschlagten Baukostensummen werden in erster Linie für Umbauten der Immobilien verwendet, die den Nutzungsarten Verwaltungsgebäude, Schule/ Heilanstalt, Wohnheim, Mehrfamilienhaus sowie Gemeinschaftsunterkunft angehören. Vorrangige Priorität im Hinblick auf eine barrierefreie Zugänglichkeit der Immobilien haben hierbei Gebäude, die eine starke Besucherfrequenz aufweisen. Hierbei handelt es sich vorrangig um Finanzämter, Gerichte und Polizeidienststellen.

Der Landesbetrieb LBB verfolgt kontinuierlich das Ziel der barrierefreien Herrichtung der sich im Anlagevermögen befindlichen Immobilien. Die Umsetzung der Barrierefreiheit erfordert jedoch auf Grund des umfangreichen historischen Baubestandes immer wieder Kompromisse. Baulich handelt es sich schwerpunktmäßig um folgende Maßnahmen:

1. Herrichtung einer barrierefreien Eingangssituation
2. Einbau eines barrierefreien Personenaufzuges
3. Einbau von behindertengerechten WC- Anlagen
4. Herrichtung barrierefreier Arbeitsplätze
5. Einbau von Leitsystemen im Außenbereich

In den vergangenen Jahren wurden bislang ca. 7.000.000 € Baukosten von Seiten des Landesbetriebes LBB getätigt, um die Barrierefreiheit sicherzustellen.

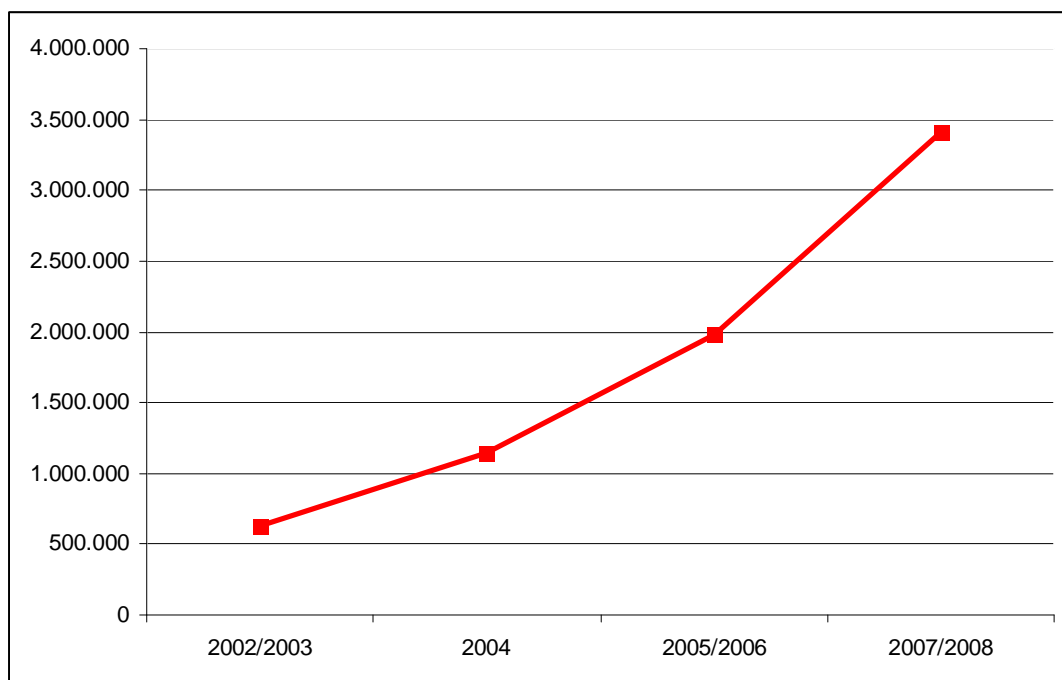


Abbildung 2: grafische Darstellung der Bauausgaben der letzten Jahre

Beispiele der Bautätigkeiten sind:

1. Amtsgericht Wittlich, Einbau eines Personenaufzuges

Gesamtbaubaukosten: 289.077 €

Fertigstellung: 2006



Abbildung 3 + 4: Amtsgericht Wittlich - Personenaufzug

2. Behördenhaus Prüm, Herrichtung einer barrierefreien Eingangssituation

Gesamtbaubaukosten: 89.291 €

Fertigstellung: 2007



Abbildung 5: Behördenhaus - Rampe

3. Landesvertretung Berlin, Einbau einer behindertengerechten WC- Anlage

Gesamtbaubaukosten: 103.603 €

Fertigstellung: 2008



Abbildung 6 + 7: Landesvertretung Berlin – Behindertengerechte WC- Anlage

Aktuell befinden sich 24 Maßnahmen zur Sicherstellung der Barrierefreiheit in der Ausführung. Hierbei handelt es sich beispielhaft um folgende Maßnahmen:

1. Finanzamt Alzey, Barrierefreie Erschließung
2. Polizeiinspektion Frankenthal, Umbau der Wache sowie des Schleusenbereiches
3. Amtsgericht Bingen, Barrierefreie Erschließung
4. Fachhochschule Mayen, Barrierefreie Erschließung
5. Fachhochschule Trier, AVZ- Gebäude, Barrierefreie Erschließung
6. Finanzamt Zell, Barrierefreie Erschließung
7. Finanzamt Landstuhl, Barrierefreie Erschließung
8. Finanzamt Worms, Barrierefreie Erschließung
9. Finanzamt Idar- Oberstein, Barrierefreie Erschließung
10. MASDFF Mainz, Herrichtung eines behindertengerechten Außenbereiches – Leitsystem
11. ADD Trier, Barrierefreier Zugang
12. Finanzamt Daun, Einbau einer behindertengerechten WC- Anlage

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB)  
Sparte Immobilienmanagement

13. Polizeiinspektion Remagen, Barrierefreie Erschließung
14. ASA Mainz, Herrichtung eines barrierefreien Arbeitsplatzes
15. ZeBIT Emmelshausen, Barrierefreier Ausbau
16. Rheinisches Landesmuseum, Herrichtung eines behindertengerechten Rundgangs  
(Dauerausstellung)

Mit Unterstützung der eigens zur Erfassung der barrierefreien Zugänglichkeit der Liegenschaften des Landesbetriebes LBB programmierten Datenbank wird eine kontinuierliche Sicherstellung der Barrierefreiheit der Immobilien verbunden mit einer stetigen baulichen Nachrüstung verfolgt.